

Presseartikel Chiemgau-Zeitung am 17.12.2022

Engagiert für mehr Fitness



Gut gelaunt und fit demonstrieren Drittklässler der Grundschule Bernau ihre sportlichen Fähigkeiten. Für Rektorin Petra Henz (links im Bild) und Konrektorin Petra Matthes sind das die Früchte engagierter Arbeit. Foto Privat

Von Oliver Lang

Bernau – „In meinen 30 Dienstjahren haben die motorischen Fähigkeiten der Kinder stark abgenommen“, so Rektorin Petra Henz. Ein Umstand, der in Bernau jedoch nicht hingenommen wird.

Der bayerische Kultusminister Michael Piazzolo (FW) hat zusammen mit dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands, Jörg Ammon, Grundschulen aus Oberbayern mit dem Profil Sport-Grundschule ausgezeichnet. Die Schulen – darunter eben auch die Grundschule Bernau – wurden in feierlichem Rahmen in Neubiberg für ihr außergewöhnliches Engagement sowie ihre Kreativität in den Bereichen Sport, Bewegung und gesunde Ernährung gewürdigt.

Geld für Spiel- und Sportgeräten

„Die Gesundheit unserer Kinder ist mir ein Herzensanliegen“, so Piazzolo anlässlich der feierlichen Veranstaltung. Dafür seien regelmäßige Bewegung und eine gesunde Ernährung von zentraler Bedeutung. Mit Blick auf die Tatsache, dass die erfolgreichen Bewerber seit Schuljahresbeginn von einer dritten Sportstunde in der ersten Jahrgangsstufe profitieren und zudem 1000 Euro für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten erhielten, sprach Piazzolo von einem „Modell mit echtem Mehrwert“.

„Wir sind stolz darauf, eine von 100 ausgezeichneten Schulen in Bayern und eine von 37 Schulen in Oberbayern zu sein“, kommentiert Schulrektorin Petra Henz die

Auszeichnung. Über 16 Jahre hinweg habe das Team die sportliche Säule des Bernauer Grundschulprofils ideenreich und kreativ entwickelt und ausgebaut.

„Durch die persönliche Ehrung haben wir uns in der schulischen Arbeit rund um den Sport bestätigt und wertgeschätzt gefühlt“, berichtet Petra Henz – zumal die Kriterien zur Auszeichnung anspruchsvoll gewesen seien. „Neben einem außergewöhnlich breiten Spektrum an sportlichen Angeboten musste auch im Bereich Gesundheit und Ernährung qualitativ hochwertige und nachhaltige Arbeit nachgewiesen werden.“

Bei der Preisverleihung in Neubiberg sei es sehr entspannt, locker und freundschaftlich zugegangen, so Petra Henz, die den Austausch mit den Verantwortlichen und den anderen eingeladenen Schulleitern und Schulleiterinnen als wertvoll empfand. Michael Piazolo habe sich sehr interessiert gezeigt, welches sportliche Highlight jede Schule habe und wie die einzelnen Schulen dafür ausgestattet seien. Henz sei es dabei im Gespräch mit Piazolo gelungen, ihren „Weihnachtswunsch“ persönlich anzubringen: „Wir, die Grundschule Bernau und auch die umliegenden Schulleitungen, wünschen uns, dass das Ministerium und die Regierung den Erhalt des BernaMare beziehungsweise die Schaffung eines gleichwertigen regionalen Lehrschwimmbeckens unterstützen und somit die überlebensnotwendige Schwimmfähigkeit unserer Kinder, die alle in Seenähe leben, auch weiterhin sichergestellt werden kann.“

Petra Henz ist seit 30 Jahren als Pädagogin an Grundschulen tätig. Bereits in den ersten Jahren bekleidete sie das Amt der Sportbeauftragten. Von 2006 bis 2010 habe sie an der Grundschule Bernau als Konrektorin unter anderem das Sport- und Gesundheitsprofil der Schule aufbaut. „Ich führte die Programme „Voll in Form“, und „Klasse2000“ ein, suchte dazu Sponsoren, organisierte die alljährliche Wintersportwoche sowie Eislaufwoche und Schwimmfeste“ erzählt sie von ihrem Engagement. Seit 2011 führt Henz die Schule als Schulleiterin zusammen mit ihrer Konrektorin Petra Matthes. Es sei ihnen wichtig, Kindern immer wieder neue Bewegungsanreize anzubieten. Und so werden an der Grundschule Bernau im Rahmen von schulinternen sportlichen Fortbildungen auch Funnsportarten wie Streetracket (eine Art Straßen-Tennis, Anm. d. Red.), Slacklining oder Floorball angeboten. Ein Teil des Preisgelds wurde bereits in Floorballsets investiert.

„In meinen 30 Dienstjahren hat sich das Körpergefühl der Kinder verändert, vor allen Dingen hinsichtlich der Raumwahrnehmung. Grob- und feinmotorische Fertigkeiten nehmen im Zuge der gesellschaftlichen Veränderung und Digitalisierung permanent und deutlich ab“, fasst Schulleiterin Henz die nicht allzu gute Verfassung vieler Schüler zusammen. Dabei habe Sport auch abseits der gesundheitlichen Aspekte so viele positive Auswirkungen, etwa was Motivation, Teamgeist, Kooperation oder Verantwortungsbereitschaft anbelange. Petra Henz verweist diesbezüglich auf greifbare Ergebnisse: „Die Umsetzung unseres diesjährigen Mottos „Ich schaff` s!“ gelingt in Fächern wie HSU, Mathematik oder Deutsch leichter, da die Kinder der Grundschule Bernau es gewohnt sind, im Sport ihre Grenzen auszuloten zu können, sich anzustrengen und an sich zu arbeiten.“

Sportstätte ist „unabdingbar“

Im Rahmen der Planungen zur Sanierung der Bernauer Grundschule ist die Gymnastikhalle ein wichtiges Thema, wie Petra Henz betont: „Gerade für die dritte Sportstunde und das weitere Sportangebot nach Unterrichtsende sowie für die Mittagsbetreuung und die benachbarte Kindertagesstätte, welche die Halle ebenso nutzen, ist eine TÜV-gerechte Sportstätte vor Ort unabdingbar. Man wird sehen, was die Finanzmittel der Regierung und der Gemeinde hinsichtlich der 57 Jahren alten Turnhalle hergeben.“ Petra Henz ist zuversichtlich und fügt hinzu: „Bisher haben wir immer Mittel und Wege gefunden, unsere sportlichen Ideen zugunsten der Kinder im Rahmen der Möglichkeiten kreativ umzusetzen.“ Eine moderne Schulturnhalle vor Ort und ein weiterhin erreichbares Lehrschwimmbad sollten dabei selbstverständlich sein.